

# WIR STELLEN UNS

# QUER

5. Januar 2015

KEIN RASSISMUS  
BEI UNS IN KÖLN



Im Kölner Bündnis wirken regelmäßig mit: DGB Köln-Bonn, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, christliche, jüdische und muslimische Religionsgemeinschaften, AG Arsch huh, VVN-BdA, ver.di, IG Metall, Verein EL-DE-Haus u.v.a

V.i.S.d.P.: Hajo Leib  
Postfach 250 369,  
50519 Köln

## Ja, auch das Abendland ist bedroht ...

... von **Nationalismus, Fremdenhass, Ausländerfeindlichkeit, Rassismus**. – Die rechtspopulistischen und rechtsextremen Organisatoren von „Pegida“, „Kögida“ und anderen örtlichen Ablegern wollen, durch öffentliche Aufmerksamkeit beflügelt, das politische Klima vergiften. Jetzt versuchen sie's auch in Köln. Aber wir stellen uns quer – auch nach der Arsch huh-Kundgebung am 14. Dezember 2014 mit 15.000 Menschen! Und: Wir verteidigen unsere Verfassung:

*„Die Würde des Menschen ist unantastbar... Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich... Politisch Verfolgte genießen Asylrecht... Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zu Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“* (Grundgesetz Artikel 1, Artikel 3, Artikel 16a, Artikel 20)!

**Populistische Sprüche aus der Politik** wie etwa „Wer betrügt, der fliegt“ oder „Armutsflüchtlinge“ verurteilen

wir scharf. Menschenrechte gelten für alle! Die in Deutschland lebenden MigrantInnen erwirtschaften mit ihren Steuern und Sozialabgaben einen jährlichen Überschuss von 22 Milliarden (!) Euro. Die Volkswirtschaft ist zukünftig auf Zuwanderung angewiesen. Flüchtlinge und Einwanderer aus anderen Ländern nehmen niemandem Arbeitsplätze weg.

**Wir demonstrieren friedlich und gewaltfrei** für kulturelle Vielfalt, Toleranz, Menschlichkeit und Empathie – für Flüchtlinge aus aller Welt, die aus Not ihre Heimat verlassen müssen. Wir lassen uns nicht gegen Menschen anderer Länder und Kulturen ausspielen! Sie sind uns willkommen.

Wir fordern von der Bundesregierung, mehr finanzielle Mittel zur Unterstützung der Länder und Kommunen zur Verfügung zu stellen, damit Flüchtlinge menschenwürdig untergebracht werden können; und sich in der EU dafür einzusetzen, dass alle EU-Länder Flüchtlinge aus Kriegsgebieten aufnehmen.

**Wir wollen nicht, dass „Kögida“ durch unsere Stadt zieht! Köln stellt sich quer.  
Montag, 5. Januar 2015, 17.30 Uhr, Köln-Deutz am LVR-Turm**